

Friedrichshafen

Nach dem für unsere "Pilzkundliche Arbeitsgemeinschaft" so erfolgreich verlaufenen Jahr 1968 schien zu Beginn des neuen Jahres unsere Pilzgemeinschaft in eine Krise zu geraten, bedingt durch den Weggang einiger sehr rühriger Pilzfreunde und eine gewisse Müdigkeit, die sie auch in den Wintermonaten befallen hatte.

Aber die Aktivität des Leiters der hiesigen Arbeitsgemeinschaft, Herrn Karl Richter, und einiger neu hinzugekommenen Interessenten brachte doch wieder frischen Wind, und in verkleinertem Kreis ging die Arbeit gut weiter.

Ein ausgezeichnet vertonter Film, der uns mit den "Orchideen Süddeutschlands", dieser so eigenwilligen Pflanzenfamilie, umfassend bekannt machte, fand großen Anklang.

Eine Pilzbegehung, die Pilzfreund Zimmermann führte, zeigte uns die nächste Umgebung, die vielen von uns ganz unbekannt war. Dann folgten 11 Pilzexkursionen, einige gemeinsam mit den Ravensburger Pilzfreunden, in die nähere und weitere Umgebung, die manche Freuden auslösten. So wurde ein Riesenbovist mit dem stattlichen Gewicht von 2,8 kg und einem Umfang von 102 cm heimgebracht und ausgestellt.

Auch die von Herrn Dr. Haas und Herrn Begenat geführte Pilzexkursion bei Überlingen wurde von einigen Pilzfreunden mitgemacht. Indessen führte unser Senior, Herr Röpke, die städtische Pilzberatung weiter, die wöchentlich einmal stattfindet.

Den Abschluß brachte dann ein wohlgelungener, bei schönstem Wetter ausgeführter, Erntedankfestausflug per Bus zu dem früheren Pilzfreund Liebermann nach Löffingen im Schwarzwald, wo nach erfolgreicher Pilzjagd der neu angelegte Wildpark besichtigt und das Mittagessen gemeinsam eingenommen wurde.

Für alle ein eindrucksvoller Tag, ein guter Abschluß der Pilzsaion.

Horst Przybilla

Göppingen

Arbeitskreis für Pilzkunde

Durch die Teilnahme an der Exkursion des Vereins für Pilzfreunde Stuttgart am 1. Mai in den Schurwald begann gewissermaßen für einige Mitarbeiter des Kreises Göppingen die Pilzsaion.

Eine 1. Zusammenkunft fand am 2. Mai statt, bei der etwa 30 Pilzarten, vorwiegend Porlinge, zur Ausstellung gelangten.

Am Pfingstsamstag ging es bei Zähringen auf der Schwäbischen Alb gemeinsam auf die Jagd nach Mairitterlingen. Freund Strödel führte uns an den richtigen Platz.

Bei einer weiteren Zusammenkunft galt die Aufmerksamkeit neben den Pilzen vorwiegend den wildwachsenden Blumen, mit denen man durch bunte Dias bekannt wurde. Die Ferienzeit unterbrach gemeinsame Unternehmungen.

Für die Sommer- und Herbstzeit wurde von der Stadtverwaltung freundlicherweise den Göppinger Pilzberatern ein Schaufenster im Stadtzentrum zur Verfügung gestellt. So war es möglich, in Wochenabständen 72 Pilzarten zur Schau zu stellen, darunter einige Seitenheiten wie der "Fahle Röhrling" (*Boletus impolitus*), der "Riesen-Scheidenstreifling" (*Amanita stragulata*) sowie "Amanita citrina var. alba".

Im September und Oktober wurden sodann im Rahmen der Volkshochschule verschiedene Pilzfürhungen in Göppingen und Geislingen durchgeführt, daneben zahlreiche Einzelberatungen. Die Herbstausstellung der Pilzfreunde in Stuttgart wurde auch aus dem Raum Göppingen mit Ausstellungsmaterial beliefert.

Ein Vortragsabend der Volkshochschule mit Lichtbildern am 20. Okt. bildete den vorläufigen Abschluß der Sommersaison.

Felix Glöckner

Konstanz

Pilzkundliche Arbeitsgemeinschaft

Nach Teilnahme an einem Pilzberaterlehrgang in Friedrichshafen im Jahre 1968 und nach Ablegen der Beraterprüfung beim Pilzwochenende in Neubulach im selben Jahr, gründete der Unterzeichnete zusammen mit Frau Schröder und vier weiteren Pilzfreunden die Arbeitsgemeinschaft im Frühjahr 1969.

Bis Anfang August fanden 6 Vortragsabende und drei Exkursionen — davon je eine Veranstaltung im Rahmen des Jugend- und Volksbildungswerkes Allensbach — jeweils mit etwa 20 Teilnehmern statt.

Am 23./24.8.1969 führte Herr Steinmann als Vertreter des Landesausschusses für gesundheitliche Volksbildung in Baden-Württemberg e.V. in Konstanz einen Pilzberaterlehrgang durch, der von den Beteiligten begeistert aufgenommen wurde, und bei dem drei Teilnehmer aus Konstanz und der nächsten Umgebung sowie je ein Teilnehmer aus Radolfzell und Randegg die Beraterprüfung bestanden.

Dr. A. Zincke

Öhringen

Auch in diesem Jahr veranstalteten die Pilzfreunde Öhringen eine Pilzausstellung. Neben 200 verschiedenen Pilzen aus 22 Arten konnten die Besucher verschiedene Myzelien sowie 2 verschiedene Sporensammlungen durch ein Mikroskop betrachten.

Etwa 1600 Besucher konnten gezählt werden. Seit August vergangenen Jahres bis jetzt konnten die Öhringer an 39 Pilzwanderungen teilnehmen. Wer sich für Pilze interessiert, kann jederzeit an den Wanderungen teilnehmen. Eine Försterlehrwanderung für die Förster aus dem Kreis Öhringen führte am 8. Oktober 1969 der erste Vorsitzende und Sachverständige Kramatschek mit seinem engsten Mitarbeiter, Oberlehrer Frey, durch.

J. Kramatschek

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [6 1 1970](#)

Autor(en)/Author(s): Glöckner Felix

Artikel/Article: [Göppingen Arbeitskreis für Pilzkunde 14-15](#)